

weber.dur 121

Sockelleichtputz

Mineralischer Kalk-Zementputz zur Herstellung eines Sockelputzes auf wärmedämmendem Mauerwerk

Anwendungsgebiet

- Verarbeitung von Hand und mit Maschine
- Sockelbereich
- innen und außen

Produkteigenschaften

- hoch wasserabweisend
- sehr stoßfest
- spannungsarm

Anwendungsgebiet

weber.dur 121 wird innen und außen auf Mauerwerk, im Sockelbereich und besonders auf wärmedämmendem Mauerwerk (nach DIN 1053) angewendet. Auf **weber.dur 121** können Fliesen aufgebracht werden.

Produktbeschreibung

weber.dur 121 ist ein werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung, Hydrophobierungsmittel

Produkteigenschaften

ist witterungs- und frostbeständig
ist wasserabweisend
ist mechanisch belastbar

Technische Werte

Druckfestigkeit	ca. 5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
Ergiebigkeit	ca. 800 l/to
Festmörtelrohichte	≤ 1400 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 20
Dynamischer E-Modul	< 6000 N/mm ²
Wasseraufnahmekoeffizient w	< 0,5 kg/m ² ·√h
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme	W 2
Brandverhalten	A1
Festigkeitsklasse	CS III
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II

Qualitätssicherung

weber.dur 121 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.

weber.dur 121

Sockelleichtputz

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.
Sinterhaut vor dem Aufbringen weiterer Schichten entfernen.

Besondere Hinweise

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.
Dichte Untergründe (z.B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit der mineralischen Haftbrücke **weber.dur 101** oder **weber.therm 370** als Rillenspachtelung.
Standzeiten nach einer Putzgrundvorbehandlung beachten.
Bei ungeeigneten Putzgründen (z.B. Abweichungen von DIN 1053 „Mauerwerk“ und DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“) sind Bedenken geltend zu machen und es ist Abhilfe zu schaffen.

Verarbeitung

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).
von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
Den Mörtel in der entsprechenden Dicke (ca. 15 mm) auftragen.
Bei stark saugenden und/oder unterschiedlich saugenden Untergründen muss zweischichtig nass in nass gearbeitet werden. Die Auftragsdicke der ersten Schicht sollte dabei 2/3 der Gesamtputzdicke betragen.
Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend der vorgesehenen weiteren Beschichtung bearbeiten.
Als Filzputz: Am nächsten Tag 3-4 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche abfilzen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 15 mm Dicke :	ca. 19,0 kg/m ²	ca. 1,6 m ² / 30 kg
-------------------	----------------------------	--------------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

ca. 1 mm

Farbtöne:

naturgrau

Auftragsdicke:

15 mm bis 20 mm

Wasserbedarf:

ca. 7,5 l / 30 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.